

DRESDNER BANK

Bilanz per 31. Dezember 1912.

Passiva.

Aktiva.		Passiva.	
„	—	„	—
Kasse, fremde Geldsorten und Coupons	40 249 318,95	Aktien-Kapital-Konto	200000000
Guthaben bei Noten und Abrechnungsbanken	18 510 524,65	Reserve-Fonds-Konto	51000000
Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	285 635 686,60	Reserve-Fonds-Konto B	10000000
a) Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs u. der Bundesstaaten	285 624 576,60	Talonsteuer-Reserve-Konto	600000
b) eigene Akzepte	—	Kreditoren	1 161 639,45
c) Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	11 110,—	a) Nostroverpflichtungen	1 749 786,50
Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen	41 152 457,25	b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	58 089 350,20
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	148 125 153,40	c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	356 790 558,60
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	106 888 069,55	d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung	183 395 532,85
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine	54 422 554,55	1. innerhalb 7 Tagen fällig	108 787 757,60
b) durch andere Sicherheiten	15 946 574,25	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	64 607 268,15
Eigene Wertpapiere	61 118 284,35	e) sonstige Kreditoren	469 165 829,15
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	22 579 788,70	1. innerhalb 7 Tagen fällig	293 548 161,40
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beziehbare Wertpapiere	9 045 386,80	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	154 585 582,10
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	26 058 430,90	3. nach 3 Monaten fällig	21 032 085,65
d) sonstige Wertpapiere	3 434 678,45	Akzepte und Schecks	261 830 225,95
Konsortialbeteiligungen	50 177 529,05	a) Akzepte	5 957 100,75
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	36 634 530,75	b) noch nicht eingelöste Schecks	—
Debitor in laufend. Rechnung	623 835 975,25	Ausserdem	—
a) gedeckte	467 177 746,95	Aval u. Bürgschaftverpflichtungen #79 522 181,50	—
b) ungedeckte	156 658 228,30	Eigene Ziehungen	—
ausserdem Aval- und Bürgschaftsdebitoren	—	davon 1. Rechn.	—
Bankgebäude # 79 522 181,50	26 864 952,80	Dritter	—
sonstige Immobilien	2 328 584,60	Weiterbegebene Solawechsel d. Kunden an die Order d. Bank	—
Pensions-Fonds-Effekten-Kto.	3 758 393,40	Dividenden-Konto:	—
Effekten-Konto der König-Friedrich-August-Stiftung	98 612,50	Unerhobene Dividenden	30 870,—
Effekten-Konto der Georg-Arnstadt-Stiftung	150 000,—	Pensions-Fonds-Konto	3 763 175,90
	1 445 598 073,10	König-Friedrich-August-Stiftung	103 589,65
		Georg Arnstadt-Stiftung	150 118,30
		Reingewinn	25 115 828,65
			1 445 598 073,10

Dresden, den 31. Dezember 1912.

DRESDNER BANK.

E. Gutmann. G. v. Klempener. Mueller. Nathan. Jüdel. Herbert M. Gutmann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Ortstatut betr. die Verpflegung der Sinterliebenden der im Schuldienst der Stadt Halle befindlichen Lehrerinnen und Oberlehrerinnen.
Auf Grund des § 11 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 (C. S. 261) und des § 9 des Verpflegungsgesetzes für Angehörige vom 20. Dezember 1911, sowie des § 1234 der Reichsverpflegungsgesetzgebung vom 19. Juli 1911 wird folgendes Ortstatut für die Stadt Halle erlassen:
§ 1. Den im Schuldienste der Stadt Halle einschliesslich der Fortbildungsschulen, Frauenchule und sonstigen Schulen angelegten Lehrerinnen und Oberlehrerinnen wird zwecks Befreiung von der Verpflegungspflicht nach § 9 des Verpflegungsgesetzes für Angehörige auf eine solche auf Sinterliebenden der Stadt Halle beschränkt. Das gleiche gilt hinsichtlich der Befreiung von der Zivilversicherungspflicht nach § 1234 der Reichsverpflegungsgesetzgebung vom 19. Juli 1911.
§ 2. Dieses Ortstatut tritt mit dem Tage der amtlichen Veröffentlichung in Kraft.
Halle, den 19. Dezember 1912.
(L. S.) Der Magistrat.

Vorliegendes Ortstatut wird genehmigt.
Merseburg, den 10. Februar 1913.
(L. S.) Namens des Bezirksauschusses, Der Vorsitzende.

Nachtrag

zu dem Ortstatut betr. die Anstellung und Verpflegung der Gemeindefrauen vom 13. März 1900 (Bürgerbuch S. 84).
Auf Grund des § 11 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 (C. S. 261) und des § 9 des Verpflegungsgesetzes für Angehörige vom 20. Dezember 1911 wird folgender Nachtrag zu dem vorbezeichneten Ortstatut erlassen:
1. § 4 erhält folgenden Zusatz:
Bureauchefs, welche die Anstellungsprüfung den Anstellungsbehörden für die Bureau- und Kassenebenen der Stadtgemeinde Halle gemäß beizubehalten haben, kann nur aus einem wichtigen Grunde (vergl. § 626 B.G.B.) gekündigt werden. Die Entschädigung darüber, ob im Einzelfalle ein wichtiger Grund nach Bürgerlichem Recht gegeben ist, unterliegt unter Ausschluss des Rechtszuges auf Antrag des von der Kündigung betroffenen Täters der Nachprüfung durch den Königlichen Regierungspräsidenten in Merseburg.
Derartige Anträge sind beim Magistrat binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Zustellung der Kündigung schriftlich zu stellen.
2. Dieser Nachtrag tritt mit dem Tage der amtlichen Veröffentlichung in Kraft.
Halle, den 19. Dezember 1912.
(L. S.) Der Magistrat.

Vorliegender Nachtrag wird genehmigt.
Merseburg, den 10. Februar 1913.
(L. S.) Namens des Bezirksauschusses, Der Vorsitzende.

Bekanntmachung.

betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Weisfärbem und anderen Weisprodukten vom 6. 3. 13.
Auf Grund des § 139a der Gemeindeförderung hat der Bundesrat die nachstehende Bestimmung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Weisfärbem und anderen Weisprodukten erlassen:
Die Bestimmungen im § 10 Abs. 1, 2 der Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Weisfärbem und anderen Weisprodukten, vom 26. Mai 1903 (Reichs-Gesetzblatt S. 225) bleiben bis zum 1. Juli 1914 in Kraft.
Berlin, den 6. März 1913.
Der Stellvertreter des Reichsanstalters, Debrück.

Bekanntmachung.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle.
Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Montag, den 7. April d. J., zur lectionspannmäßigen Zeit.
Alle in Gewerbetrieben des Bezirks der Stadtgemeinde Halle beschäftigten männlichen Personen haben die gewerbliche Fortbildungsschule bis zum Schluss des Schuljahres zu besuchen, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden. Ausgenommen sind die zum Besuche der kaufmännischen Fortbildungsschule verpflichteten Personen, auch landwirtschaftliche Arbeiter, Handwerker, Bauhandwerker, Kaufleute und ähnliche zu untergeordneten Dienstleistungen bestimmte, als Tagelöhner anzusehende Arbeiter. Zuziehen haben die sogenannten Arbeitsnachweise, sobald sie bei der Beschaffung von Waren beteiligt sind, die Fortbildungsschule zu besuchen.
Zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule sind auch die Müller und Gärtner verpflichtet.
Jeder Schüler erhält wöchentlich 6 Stunden Unterricht, der sich auf Gewerbekunde, Bürgerkunde, schriftliche Arbeiten, gewerbliches Rechnen und Geometrie, Kalkulation und Buchführung, sowie Fachzeichnen erstreckt.
Die Klassen sind auf folgende Schulhäuser verteilt worden:
1. Mittelschule an der Klosterstraße 9,
2. Handwerkerschule an der Gutjahrstraße,
3. Volksschule an der Clearystraße,
4. Volksschule an der Taubenstraße,
5. Volksschule an der Freimittelstraße.
Für die Musterrollen wird das Schulhaus noch bekannt gegeben.
Die Anmeldung sämtlicher neu eintretender Fortbildungsschüler — soweit dieselbe noch nicht geschehen ist — hat zu erfolgen am Samstag, den 6. April, abends 6—9 Uhr,
an der Volksschule an der Clearystraße.
Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Tauffchein, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
Nach § 5 des Ortstatutes für die gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, die von ihm beschäftigten schulpflichtigen Personen spätestens am 6. Tage nach dem Eintritt derselben in den Gewerbetrieb — auch während der Probezeit — unter Vorlegung des Geburts- oder Tauffcheines, sowie des Schulabgangszeugnisses zum Besuche der Fortbildungsschule anzumelden.
Zusammenfassungen gegen das vorerwähnte Ortstatut werden mit Gebühre bis zu 20 März oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraf, sofern nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe erwirkt ist.
An der gewerblichen Fortbildungsschule sind folgende Bezeichnung eingeführt:

1. Heftbuch nach Vorchrift mit Aufdruck: „189—193, preuss. Bildungsschule Halle“.
 2. Tagebuch nach Vorchrift mit Aufdruck: „185, Saalgerstraße Bildungsschule Halle“.
 3. Formularmappe nach Vorchrift mit Aufdruck: „189, ausländ. Fortbildungsschule Halle“.
 4. Stolzenberger Schnellhefter mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle“.
 5. Rechenheft mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle“.
 6. Heftchen mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle“.
 7. Reißzettel, Schiene und 2 Winkel (60 und 45 Grad).
 8. Reißzettel Nr. 3 und 2 Reißzettel für Blei und Lupe.
 9. Reißzettel, und zwar entweder das in Papierhandlungen vorräthige Normalreißzettel mit dem Aufdruck „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle“ oder ein diesem mindestens gleichwertiges Reißzettel. Das Reißzettel muß enthalten: Einen Stechzettel, einen Einzahlzettel mit ausgewählter Zentrierzettel neben den Einzahlteilen für Blei und Lupe, sowie eine gute Reißzettel. Für Mechaniker, Elektriker, Uhrmacher, auch Bauhelfer ist außerdem ein Nullenreißzettel erforderlich. Diesen Anforderungen entsprechend sind folgende Preise für die Normalreißzettel vereinbart worden: Reißzettel zu 4 Mark aus Messing, Reißzettel zu 4,50 Mark aus Messing, Reißzettel zu 5,50 Mark (mit Nullenreißzettel) aus Messing, Reißzettel zu 5,50 Mark (mit Nullenreißzettel) aus Messing.
- Halle, den 28. März 1913.
Der Magistrat.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. belegene, im Grundbuche Band 115, Blatt 4237 eingetragene, zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes herrenlos Grundstücke Nr. 11, Barz. 1890/110, an der Ullrichstr. Garten von 3 ar 97 qm (0,82 Hektar) Weintraube
am 5. Juni 1913, vormittags 9 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Rechtsch. 13, Erdgeschoss links, Erdflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
Der Verpfändungsvermerk ist am 28. Oktober 1912 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 29. März 1913.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. belegene, im Grundbuche Band 247 Blatt 8196 unter Nr. 4 und 5 des Verzeichnisses der Grundstücke zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes auf den Namen der Frau Frieda Weber beschriebene Grundstück in Halle a. S. eingetragene Grundstücke Gerhartmanns Erbschaft Nr. 1, Barz. 419/33, Acker von 2 Hektar 40 qm 4 ar 55 qm (0,71 Hektar) Weintraube, und Barz. 424/54, 425/54 Acker an der Eppinerstraße von 2 ar 90 qm (0,45 Hektar) jährlicher Weintraube
am 30. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Rechtsch. 13, Erdgeschoss links, Erdflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
Der Verpfändungsvermerk ist am 11. März 1913 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. S., den 29. März 1913.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Heberhöfe, welche in der vom 12. bis 14. März 1913 beim städtischen Seilhanne abgehaltenen Versteigerung der im Monat September 1911 erworbenen und erworbenen Weisfärbem (Wandnummer von 6960 bis 6974) und Wandfärbem in braunem Druck) erstellt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Weisfärbem sind innerhalb der einjährigen Weisfärbemfrist
vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 bei der Rolle des Seilhanne gegen Rückgabe der Wandfärbem und gegen Leistung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Heberhöfe sind frei gewordenen Weisfärbem verfallen dem Meistbietenden des Seilhanne beim der Eppinerstraße.
Halle a. S., den 31. März 1913.

Bekanntmachung.

Die städtische Weisfärbemanstalt, Schmersstraße 1, II, erteilt hiermit wachsenden oder befristeten mittelvermittelten Personen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Berufs, der Konfession oder der Parteistellung unentgeltlich Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gemeindeförderung, Seifenwesen, Armenunterstützungen, Zivildienst, Militärrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Landrecht und Unrecht.
In besonderen Fällen werden die erforderlichen Schriftstücke angefertigt.
Besuchzeiten: An Werktagen von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.
Sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.
In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.
In der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
Halle a. S., den 28. Mai 1911.
Der Magistrat.

Spar- u. Vorschuss-Bank,

Rathausstrasse 4.
Vermietung von Schrankfächern (Safes)
unter Mitverleihung der Miestor.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc.
Entgeltannahme von verschlossenen Depots.
Besorgung aller bankgesch. Transaktionen.

Oberlyzeum und Lyzeum der Franckeschen Stiftungen.

Die Aufnahme und Aufnahme der neu eintretenden Schülerinnen findet Donnerstag, 3. April, 8 Uhr im Schulsaal statt. Bitte vorherkommen und Laus-, Impf- oder Weiberimpfchein, das letzte Schulzeugnis.
Direktor Julius Baltzer.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt

Dr. H. Krause, für Abit., Prima-, Einjähr.-Examen, sowie alle Klass. höh. Lehranstalten. 24 jähr. glänz. Erfolg. Prosp. Fern. Besond. Damenklassen. Einbest. 1736 Schüler, darunter 87 Damen.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule.

Halle a. S., Lindenstrasse 68.
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1907.
Luisa Staab, Vorsteherin.

Noeschenrode im Harz bei Wernigerode.

Aufzucht und Commercialität, vom Harz umgeben. Prof. Karte und Wohnung durch die Kurverwaltung.

Am 20. März 1913, ...

Beschluss.

In Sachen 1. des Ingenieurs Peter Wilm, 2. dessen Ehefrau Margarete Wilm ...

Ausgefertigt in Halle a. S. den 20. März 1913. L. S. des R. v. ...

Eisenwerk Schafstedt-Obligationäre!

Die Herren Obligationäre werden zu einer Besprechung ...

„Union“ Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt, F. Geilon, Halle S., Barbarastrasse 2a. Tel. 2923.

Vacuum-Entstaubungs-Anlage (kein Handarbeit) wird, bei absoluter Schonung der Teppiche, von keinem anderen System auch nur annähernd erreicht.

Der chemischen Reinigung von Teppichen widmen wir seit langer Zeit die grösste Aufmerksamkeit.

Mittwoch, den 2. April, abends 8 1/4 Uhr: Demonstrations-Vortrag Das Gas im modernen Haushalt ...

Drogerie in guter Lage, 1. Okt. anderweitig zu verm. ...

Berrschaffl. II. halbe Etage, 6 heizb. Z. immerwohn. ...

Leipzigerstrasse 54 III. Etage, 5 Zimmer, zu verm.

Germarstrasse 2 (Nacht an der Magdeburgerstr.) ...

Steinweg 1920a herrich. 2 Z. Küche, Speisek., Bad, ...

Thomaststr. 7, II. freundl. Wohnung, 4 Z., ...

Wilhelmstr. 45 Mansardenwohnung, 2 St. ...

Marienstr. 2 Nähe Leipzigerstr. u. Magdeburgerstr. ...

Steinweg 1920a Wohnungen, in Aussicht ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Verlegte meine Wohnung von Schwetschkestr. 14 nach

Torstraße 54 (gegenüber der Mittelschule) Telefon 2008.

Karl Kosch Dachdeckermeister.

Ideal-Bibliothek Eine mustergültige Bücherserie in vornehmen Ganzleinenbänden.

Jeder Band nur 1 Mark.

- Soeben sind erschienen: Band 1, Auerbach, Barfüssle. Band 2, Erkmann-Chatrian, Geschichte eines ...

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Vermietungen.

Bureau- oder Geschäfts-Räume 4 Zimmer, I. Etage, Gr. Steinstr. 76 ...

6 Zimmer 1. Juli oder früher zu verm. Näheres ...

Neue Promenade 9 herrichaffl. Wohnung, 1400 Mk. ...

Krukenbergstr. 18 II. Nähe der St. Annen u. Bahnhoff. ...

Hintergebäude 3 Etagen, helle, trockene Räume, elektrisches Licht ...

Gr. Ulrichstr. 47 Laden im Erdges., auch Lageräume ...

Gr. Steinstr. 16, 2 Zäden mit Zubeh. u. Bur. ...

Steinweg 1920a mehrere Zäden mit Nebenb., event. mit Wohnnng ...

Gr. Steinstr. 16, 2 Luergebäude, part. ca. 50 qm ...

Gr. Ulrichstr. 47, I. Bureau- od. Geschäftsräume ...

Herrich. Wohnung mit Garten zu vermieten ...

Gr. Steinstr. 16, I. Etage, 105 qm ...

Gr. Steinstr. 16, herrich. II. Et., 9 od. 10 Z. ...

Moderne Wohn. Erdplan 85, I. Etage 750 Mark ...

Leipzigerstr. 70/71 III. Etage 4 Zimmer ...

Leipzigerstr. 70/71 hochherrichaffl. Wohnung ...

Marienstr. 2 Nähe Leipzigerstr. u. Magdeburgerstr. ...

Steinweg 1920a Wohnungen, in Aussicht ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Magdeburgerstr. 45 herrich. II. Et., 6 Z. u. Zubeh. ...

Stettiner Germania Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge 1910: 80,700,000 Mark Kapital.

Versicherungsbestand Ende Februar 1911: 862,000,000 Mark Kapital.

Sicherheitsfonds Ende 1910: 582,200,000 Mark.

Unverfallbarkeit u. Unanfechtbarkeit = Weltpolice

Ueberschuß 1910: Mehr als 10 Millionen Mark.

Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen Mk., oder rund 95.6% des Ueberschusses als Gewinnanteile überwiesen.

Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Ausbekehr, Militär-, Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungen.

Prospecte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch

Walter Rühlmann, Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 17.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 19,

Telephon Nr. 400 u. 577.

Sitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Agenturen:

Wittenberg a. Mulde — Grützhainichen.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und

provisionsfreien

Scheckrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen,

Depositen, auch von Beamtegehaltern im Ueberweisungswege.

Belastung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwandlung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager von:

mündelsich. Wertpapieren

vorrätig und sind jederzeit Abgeber von:

Pfandbriefen sowie mündelsicheren Kommunal-Obligationen

erster deutscher Hypothekenbanken,

ferner von:

4 1/2% und 5% Industrie-Obligationen,

deren

Sie wie zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Königstrasse 2 — Fernruf 893,

empfehlen wir für bankgeschäftliche Ausführungen, Wertpapiere, An- u. Verkauf, Aufbewahrung u. Verwaltung, Auslosungs-Kontrolle, Belastungen, Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- u. Wechsel-Verkehr, Einlösung von Coupons.

Woldemar Thoss,

Bankgeschäft,
Halle a. S.,
Schulstr. 7, 1

gibt 4%ige mündelsichere Wertpapiere kostenfrei ab. Gleichzeitig empfehle ich mich für alle anderen bankgeschäftlichen Aufträge.

besonders billige Kapitalanlage

empfehlen wir 4% Neue Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen zum jeweiligen Berliner Tageskurse z. Zt. 96%

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,
Halle a. S., Martinsberg 10, Ecke Hagenstrasse.

Max Krug, Samen-Handlung,

Teleph. 3002 Halle a. S., Talamstr. 3, an Hallmarkt.

zur Frühjahrs-Bestellung sämtl. Gemüse-, Blumen- und Feldsamerien

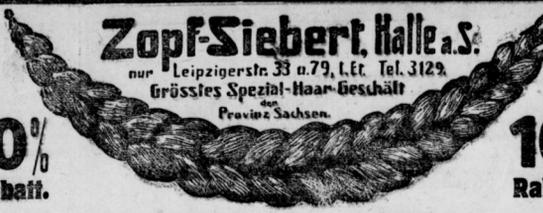
Glanzbohnen, Linsen, Erbsen, Bohnen-Knollen etc. in bester kernfähiger, sortenreiner Beschaffenheit.

Ferner zur bevorstehenden Gartenbestellung: Frühbeetfenster, organische und chemische Düngemittel aller Art, Heideerde, Baum- und Rosenpfähle, Tonkinstäbe, Blumenstäbe, Etiketten, Bast, Kokosgarn, Giesskannen, Messer, Scheren, Spaten, Baumsägen, Baum-, Blumen- u. Insektenspitzen, Behälter, Karbolium, Antiliasin, Schwefel und viele andere Mittel zum Verjagen der Pflanzenschädlinge, Blumenkübel, Baumwachs etc. etc.

Zopf-Siebert, Halle a. S.

nur Leipzigerstr. 33 u. 79, L. Et. Tel. 3129
Größtes Spezial-Haar-Geschäft
der Provinz Sachsen.

10% Rabatt.



10% Rabatt.

Serie 1					Serie 2					Serie 3					
Nr.	1	2	3	4	Nr.	1	2	3	4	Nr.	1	2	3	4	
schwer zirka	40	60	70	75	90	schwer zirka	60	60	60	75	schwer zirka	60	60	60	75
lang zirka	60	65	70	75	80	lang zirka	70	75	75	75	lang zirka	60	65	70	75
Preis $\text{K} \ 2,80 \ 3,80 \ 9 \ 10 \ 14$					Preis $\text{K} \ 6 \ 7 \ 8$					Preis $\text{K} \ 2 \ 3 \ 6 \ 4 \ 5$					

Alle Ersatzteile für moderne Frisuren in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Gesundheit-Zentrale

Tel. 3718. Neumarktstr. 3—4 Tel. 3718.

neu eröffnet.



Stets auf der Höhe sind

Herz Stiefel

mit dem Herz auf der Sohle

NEU

Special Stiefel zu 16,50 für Herren u. Damen

Alleinverkauf für Halle a. S. bei

Ausverkäufe werden nicht unterhalten.

Sonntags nur geöffnet von 11 1/2—1 Uhr.

C. Buchalla, altrenommierte Firma; gegr. 1848. 80 Gr. Steinstrasse 80.

Gegen Korpulenz

Einmaliges Ausfüllen des Leibes verschonend u. d. Zirkulation des Blutes fördernd. Das ist ein Mittel, welches sich in allen Apotheken findet.

Alte Kronleuchter

sowie sämtliche Beleuchtungs-Gegenstände etc. werden wie neu aufgearbeitet bei billiger Berechnung und schneller Lieferung.

Gebr. Plato, Galvan. Institut, Gr. Brauhausstr. 29, Telephon 378.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Weisslingler schwer verarbeitete Altgoldwaren. Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Maserberg-Passage und 3 Schaufenster.

Paul Maseberg, Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 49, gegenüber der Böhlergasse.

Laboria
Hochleistung Kalium u. Fein-Eisoblock
Reklame-Dose ca. 1 Pfd. 1.10
3 Dosen Mk. 3.00
Alfred Bernhardt,
Gr. Ulrichstr. 49.

Kustobliegen sucht Geschäft in u. außer d. Gasse W. Hilders 12 u. 13.

Werkmeister Bezirksverein Halle a. S.

Unserm langjährigem Mitglied und Kollegen Herrn August Köppe, Tischlermeister bei der Firma Dicker und Wernburg hier, zu seinem 25jähr. Meister-Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche

Der Vorstand,
i. A. Otto Meyer, Vorsitzender.

Akad. Unterrichts-Institut v. Luise Brann, Hannischstr. 14, II., (Eing. Brunow.)

Unterricht im Buchbinden, Aufzierung eigener Garderobe usw. nach leichtfasslichem System. Nur Unterrichts-Institut. Aufnahme am 1. u. 15. jeden Monats. Für junge Damen von auswärts wird gute Pension nachgewiesen. (Auch wird derselbe Unterricht erteilt in Tietzstr. 7, Warsow etc.)

Nur noch diese Woche 10 Prozent Extra-Rabatt.

Ausserdem noch 5 Prozent in Rabattmarken auf alle fertigen Haararbeiten, Sämtliche Marken-Artikel zu ausserordentlich billigen Mindestpreisen.

Fritz Mischke, Coiffeur, An der Universität 1 (Ecke Schulstr.) Tel. 3148.

Albert Binder, technisches Geschäft und chemische Fabrik, Dicker Wandfellerstrasse 9.

verlegt seine Geschäftsräume mit dem heutigen Tage nach Dienitz, Otto Stompstrasse, in der Nähe von G. H. Gallm.

1000 Stück Eisen

1 bis 2 Meter hoch offeriert C. Kowalski — Blomitz, Telephon 5301.

Impfe täglich um 2 Uhr Dr. Noehte, Bornburgerstrasse 7.

Junge deutsche Schäferhunde v. Abstammung verkauft H. Köhlerstr. 3, Bornburgerstr. 2. Weitere Abfragen und Anschaffung von Hunden.

Neuheiten

Sonnen-Schirme Regen-Schirme kolossale Auswahl. Hoff. F. B. Heinzel, Untere Leipzigerstrasse 98.

Familien-Nachricht

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Kaufmanns Alfred Werner sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Agnes Werner geb. Wernicke.